



STADT ASCHAFFENBURG

Newsletter Inklusion + Bildung

Januar 2026

Inklusion bedeutet für uns die Möglichkeit zur Teilhabe für alle. Es geht also um:

- *Wertschätzung gesellschaftlicher Vielfalt*
- *Abbau von Barrieren und Diskriminierung*
- *Schaffen von strukturellen Rahmenbedingungen*
- *Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit*

Mit diesem Newsletter möchten wir einen Beitrag dazu leisten und richten unseren Blick dabei besonders auf das Thema Bildung.



INHALT

Informationen zu neuen Info- und Fortbildungsangeboten des Bildungsbüros.....	2
Sozialkonferenz „Miteinander Leben – Inklusion, Resilienz und Wohnen“.....	2
Bustour „AB zur Wahl 2026 – Politik zum Einsteigen“	2
Demokratiefest zur Kommunalwahl 2026	3
Infoveranstaltung zum Freiwilligen Sozialen Jahr und Bundesfreiwilligendienst	3
Tanzen bis zum Sandmännchen – 2. Neurodisko in Würzburg	3
Vorträge zum Thema: Seltene Erkrankung.....	3
Mediensprechstunde mit dem Café ABdate zum Thema: Medien in der Familie	4
Online-Vortrag „Künstliche Intelligenz verstehen – Chancen und Risiken für Kinder“.....	4
Online-Workshop „Demokratie im Gespräch - Von „Pick-Up-Artists“ bis „Perfect Wife“: Warum das Netz Geschlechterstereotype verstärkt“	4
Vierteiliger Onlinekurs „Schutz, Befähigung, Teilhabe“	5
Online-Spiel „Stoppt Mobbing“	5

Informationen zu neuen Info- und Fortbildungsangeboten des Bildungsbüros

Eine Übersicht über die aktuellen Weiterbildungsangebote

Das Bildungsbüro bietet auch dieses Jahr vielfältige Fort- und Weiterbildungsangebote an. Hier eine kurze Übersicht über die kommenden Veranstaltungen:

- Kinderwelten-Reihe für Fachkräfte aus dem KiTa-Bereich
 - Dienstag, 03. Februar: Familien mit Rassismuserfahrungen sensibel begleiten
 - Dienstag, 24. Februar 2026: Umgang mit Rechtsextremismus
 - Donnerstag, 12. März 2026: Kinder aus psychisch- und suchtblasteten Familien begleiten
- Kommunikation mal anders. Schwerhörigkeit und Gehörlosigkeit:
 - Dienstag, 24. März 2026, um 10:00 oder 11:15 Uhr
- Kinderarmut in Aschaffenburg. Hinschauen statt wegschauen:
 - Dienstag, 10. März 2026, von 13:00 bis 16:00 Uhr

Eine Anmeldung ist notwendig. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Mehr Informationen und Anmeldung: [Internetseite der Ticketmaschine des Bildungsbüros](#)

Sozialkonferenz „Miteinander Leben – Inklusion, Resilienz und Wohnen“

Am Freitag, 30. Januar 2026, von 14:00 bis 17:00 Uhr, im Martinushaus

Die Sozialkonferenz ist für alle, die im Sozial- und Bildungsbereich arbeiten und Inklusion unterstützen. Es werden Vorträge und Workshops angeboten. Dabei geht es um Themen wie das Zusammenleben aller Menschen in der Stadt, die Förderungen

der psychischen Gesundheit oder das Wohnen in Aschaffenburg. Ziel ist es, dass sich die Teilnehmer*innen austauschen und neue Ideen für ein gutes Zusammenleben entwickeln. Eine Anmeldung ist bis zum 28. Januar 2026 möglich. Die Teilnahme ist kostenfrei.



Mehr Informationen und Anmeldung: [Internetseite der Ticketmaschine des Bildungsbüros Aschaffenburg](#)

Bustour „AB zur Wahl 2026 – Politik zum Einsteigen“

Am Samstag, 31. Januar 2026, ab 15:00 Uhr, Treffpunkt am Rathaus Aschaffenburg

Jugendliche, junge Erwachsenen und alle Interessierten können in den Bus einsteigen. Gemeinsam mit Stadtratskandidat*innen wird über aktuelle Themen in der Stadt gesprochen. Es geht um Fragen, Wünsche und Ideen zur Politik in Aschaffenburg. Der Bus fährt durch die Stadtteile Damm, Leider, Nilkheim und zum Hauptbahnhof. Ein- und Aussteigen ist jederzeit möglich. Danach geht es zurück nach Damm zum Demokratiefest. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Demokratiefest zur Kommunalwahl 2026

Am Samstag, 31. Januar 2026, von 17:00 bis 21:00 Uhr, bei Gesta e.V.

Das Demokratiefest des Netzwerks Demokratie richtet sich an alle Menschen in Aschaffenburg. Es gibt Mitmachstände, Musik, Essen und Getränke. Die Besucher*innen können die Stände erkunden, sich austauschen und aktiv mitmachen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Mehr Informationen: [Internetseite von Gesta e.V.](#)



Infoveranstaltung zum Freiwilligen Sozialen Jahr und Bundesfreiwilligendienst

Am Freitag, 06. Februar 2026, um 16:00 Uhr, im JUKUZ

Die Veranstaltung der Jugendinformations- und Medienfachstelle richtet sich an alle jungen Menschen, die nach der Schule oder in der Übergangszeit etwas Neues suchen. Dabei können sie erfahren, wie ein Freiwilligendienst funktioniert. Sie lernen, was man im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) oder im Bundesfreiwilligendienst (BFD) macht und wie man neue Menschen kennenlernen und erste Erfahrungen für das Berufsleben sammeln kann. Interessierte können einfach vorbeikommen und sich informieren.

Mehr Informationen: [Internetseite von Café ABdate](#)

Tanzen bis zum Sandmännchen – 2. Neurodisko in Würzburg

Am Freitag, 06. Februar 2026, von 18:00 bis 22:00 Uhr, im JUZ Grombühl (Pettrinistr. 18c, Würzburg)

Die Neurodisko ist für Neurodivergente und andere sensible Menschen. Auch Personen, die einfach schon zu einer früheren Uhrzeit in die Disko gehen wollen, sind willkommen. Das Besondere ist, dass es keine grellen Scheinwerfer, keinen Nebel und keinen Alkohol geben wird. Die Neurodisko richtet sich an Menschen aller Altersgruppen. Der Eintritt ist frei.

Mehr Informationen: [Instagram-Account der Neurodisko Grombühl](#)



Vorträge zum Thema: Seltene Erkrankung

Zwei Veranstaltungen der vhs Aschaffenburg rund um das Themen seltene Erkrankungen

- Montag, 09. Februar 2026, um 18:30 Uhr: „Mehr als meine Haut“ von Clara Ziegler
Die Autorin stellt ihr Buch vor und liest daraus. Sie lebt mit einer seltenen Erkrankung, die auch Schmetterlingskrankheit genannt wird. In ihrem Buch beschreibt sie ihren Alltag und tägliche Herausforderungen.
- Samstag, 21. Februar 2026, von 14:00 bis 16:00 Uhr: „Leben mit Osteogenesis imperfecta“ (Glasknochen in einer sehr ausgeprägten Form) von Günter Fries
Der Dozent berichtet in seinem Vortrag über sein Leben mit einer seltenen Erkrankung. Er erklärt, was die Erkrankung für seinen Alltag bedeutet und wie er mit täglichen Herausforderungen umgeht.

Beide Vorträge sind als Hybrid-Veranstaltungen geplant, sowohl online als auch vor Ort in der vhs Aschaffenburg. Eine Anmeldung ist notwendig. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Mehr Informationen: [Internetseite der vhs Aschaffenburg](#)

Mediensprechstunde mit dem Café ABdate zum Thema: Medien in der Familie

Am Dienstag, 10. Februar 2026, von 17:00 bis 18:00 Uhr, in der Stadtbibliothek Aschaffenburg

Smartphones gehören heute zum Alltag von Kindern und Jugendlichen. Eltern fragen sich, wie sie ihre Kinder gut im Umgang mit Medien begleiten können. Zum Beispiel fragen sie sich: Ab wann ist ein Smartphone sinnvoll? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt das Team der Jugendinformations- und Medienfachstelle ABdate. Eltern erhalten dort verständliche Informationen rund um das Thema Mediennutzung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.



Mehr Informationen: [Internetseite der Stadtbibliothek Aschaffenburg](#)

Online-Vortrag „Künstliche Intelligenz verstehen – Chancen und Risiken für Kinder“

Am Dienstag, 10. Februar 2026, von 19:00 bis 21:00 Uhr, online

In dem Vortrag von der Bildungswissenschaftlerin Nele Hirsch erhalten Eltern eine einfache und verständliche Einführung in das Thema Künstliche Intelligenz, kurz KI. Sie erklärt, wie Kinder KI im Alltag erleben und warum diese Technik oft spannend ist. Gleichzeitig geht auch um Risiken und Herausforderungen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie Eltern ihre Kinder gut begleiten können. Ziel ist es, Kinder zu einem sicheren Umgang mit KI zu unterstützen. Der Vortrag bietet außerdem Zeit für Fragen und Austausch. Er richtet sich an alle Eltern mit Kindern ab 8 Jahren. Eine Anmeldung ist bis zum 03. Februar 2026 möglich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Mehr Informationen und Anmeldung: [Internetseite des Landratsamts Aschaffenburg](#)

Online-Workshop „Demokratie im Gespräch - Von „Pick-Up-Artists“ bis „Perfect Wife“: Warum das Netz Geschlechterstereotype verstärkt“

Am Mittwoch, 25. Februar 2026, um 19:00 Uhr, online

In den sozialen Medien sehen Jugendliche viele Videos über Rollen von Männern und Frauen. Manche Influencer zeigen Männer als stark und überlegen. Frauen werden oft als fürsorglich und angepasst dargestellt. Diese Bilder wirken harmlos, sind es aber nicht immer. Hinter diesen Inhalten stecken häufig alte Rollenbilder und negative Einstellungen gegenüber



Frauen. Durch soziale Medien erreichen solche Inhalte viele Jugendliche und beeinflussen ihr Denken. In diesem Webtalk wird erklärt, wie diese Gruppen im Internet auftreten und warum ihre Inhalte problematisch sein können. Gemeinsam wird darüber gesprochen, wie man solche Videos erkennt und kritisch hinterfragt. Eine Anmeldung ist bis zum 24. Februar 2026 möglich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Mehr Informationen und Anmeldung: [Internetseite der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit](#)

Vierteiliger Onlinekurs „Schutz, Befähigung, Teilhabe“

Kostenfreie Onlineworkshops für Fachkräfte zum Thema Onlineschutz von Minderjährigen

Kinder und Jugendliche nutzen digitale Medien immer mehr. Sie brauchen Unterstützung, damit sie Medien passend zu ihrem Alter nutzen können und vor Gefahren geschützt sind. Außerdem brauchen Eltern und Fachkräfte Hilfe, damit sie Kinder gut begleiten können. Über diese und noch weitere Themen werden Expert*innen der Bundeszentrale für Kinder- und Jugendschutz in dieser Veranstaltungsreihe sprechen. Die Vorträge bauen nicht aufeinander auf und können unabhängig voneinander besucht werden. Eine Übersicht über die vier Termine:

- Dienstag, 17. März 2026, von 17:00 bis 18:30 Uhr: Indizierung jugendgefährdender Medien: Welche Medien gelten als kinder- und jugendgefährdend? Was sind mögliche Rechtsfolgen?
- Dienstag, 15. September 2026, von 17:00 bis 18:30 Uhr: Radikal online: Kinder und Jugendliche als Zielgruppe extremistischer Online-Aktivitäten
- Dienstag, 02. Juni 2026, von 17:00 bis 18:30 Uhr: Neue digitale Trends, neue Gefährdungen: Rechtliche Grundlage des Kinder- und Jugendschutzes
- Dienstag, 01. Dezember 2026, von 17:00 bis 18:30 Uhr: Pornografie, Cybergrooming, Sexting: Abgrenzung, Rechtslage und Konsequenzen für die Kinder- und Jugendarbeit

Eine Anmeldung ist notwendig. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Mehr Informationen und Anmeldung: [Internetseite der Akademie der Kulturellen Bildung](#)

Online-Spiel „Stoppt Mobbing“

Ein interaktives Online-Spiel von [klicksafe](#) und [Internet Sans Crainte](#)

„Stoppt Mobbing!“ ist ein Online-Spiel für Kinder und Jugendliche. Es hilft dabei, Mobbing besser zu verstehen. Die Spieler*innen bewegen sich in einer digitalen Schule. Dort erleben sie verschiedene Situationen zu Mobbing. Sie sprechen mit beteiligten Personen und erkunden die Umgebung. So finden sie heraus, was passiert ist. Das Ziel des Spiels ist es, Mobbing zu erkennen und zu verstehen. Kinder und Jugendliche lernen, wie Mobbing entsteht und was sie dagegen tun können. Das Spiel ist für Kinder und Jugendliche von 10 bis 16 Jahren geeignet. Für pädagogische Fachkräfte gibt es zusätzliches Material, um das Spiel im Unterricht oder in der Jugendarbeit zu nutzen. Das Spiel ist kostenfrei.



Mehr Informationen und Anmeldung: [Internetseite von klicksafe](#)

Herausgeberin und Kontakt:

Stadt Aschaffenburg, Bildungsbüro im Büro des Oberbürgermeisters, Dalbergstraße 15 (Postadresse), 63739 Aschaffenburg, Telefon: 06021 / 330 1581, E-Mail: bildungsbuero@aschaffenburg.de.

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für deren Inhalt sind ausschließlich die Betreiber der verlinkten Seiten verantwortlich.

Newsletter abbestellen: Schicken Sie bitte eine E-Mail an bildungsbuero@aschaffenburg.de.

